

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0419/12</b>	<b>Datum</b> 08.10.2012
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	16.10.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.11.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.12.2012	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2011 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 8.487.373,67 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 268.529,05 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 268.529,05 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 66.500,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 202.029,05 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
  - die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			<b>x</b>	<b>nein</b>
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA
----

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2012
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2011 erhielt von der PKF FASSELLT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -268.529,05 EUR (Vorjahr: -293,7 Tsd. EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft**

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zu der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2011 im Vergleich zum Vorjahr****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Aus der Verpachtung des Flugplatzes wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 66,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 5,0 Tsd. EUR) erzielt. Dies betrifft eine Nachzahlung in Höhe von 34,4 Tsd. EUR für das Jahr 2010 auf Grundlage der vorgelegten Jahresrechnung sowie Abschlagzahlungen für 2011.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 29,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 31,7 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der passivierten Erschließungskostenumlage in Höhe von 10,6 Tsd. EUR (Vorjahr 10,6 Tsd. EUR), Erträge aus weiterberechneten Aufwendungen in Höhe von 10,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 8,9 Tsd. EUR) sowie Erträge aus der Krafftfahrzeugnutzung in Höhe von 6,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 6,2 Tsd. EUR).

Die Personalaufwendungen 69,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 69,3 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (198,3 Tsd. EUR) auf 193,3 Tsd. EUR und enthalten ausschließlich lineare Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 67,0 Tsd. EUR auf 105,8 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen (einschl. Zuführung zur Rückstellung für Reparaturen und Instandhaltungen) in Höhe von insgesamt 54,2 Tsd. EUR gemäß Regelung des Pachtvertrages, dass ca. 2/3 der Pachteinnahmen für Reparaturen und Instandhaltungen zur verwenden sind. Zu den weiteren wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von

26,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 27,5 Tsd. EUR) sowie Kfz-Aufwendungen in Höhe von 9,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 18,9 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 5,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 4,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,4 Tsd. EUR umfasst ausschließlich Kfz-Steuern.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 268,5 Tsd. EUR (Vorjahr: -293,7 Tsd. EUR) ab.

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 15 EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Des Weiteren wird hier immer noch der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abgeschriebenene Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2011	8.518,5 Tsd. EUR
Zugänge	+255,3 Tsd. EUR
Zuschüsse	-250,0 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-193,3 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2011	8.330,5 Tsd. EUR

Bei den Zugängen des Sachanlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um den Grunderwerb aus dem Jahr 2008, der aus steuerrechtlichen Gründen erst im Jahr 2011 vollzogen wurde. Für diesen Grunderwerb hatte die Gesellschaft von der Landeshauptstadt Magdeburg einen Zuschuss in Höhe von 250,0 Tsd. EUR erhalten, der als Sonderrücklage für Investitionen in der Bilanz ausgewiesen wurde und im Berichtsjahr nunmehr gegen die Anschaffungskosten verrechnet wurde. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr ein neuer Server angeschafft.

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (8,4 Tsd. EUR) werden Pachtforderungen und Weiterberechnungen gegen die Weiße Flotte GmbH ausgewiesen.

Die im Vorjahr ausgewiesene Position Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthielt im Vorjahr die Weiterberechnungen gegenüber der Weiße Flotte GmbH und der Stadion GmbH & Co. KG, die im Berichtsjahr umgegliedert wurden.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich im Geschäftsjahr auf 12,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 15,0 Tsd. EUR). Unter dieser Position werden im Wesentlichen Forderungen aus der Agenturabrechnung mit der Shell AG für den Verkauf von Flugzeugbetriebsstoffen (6,0 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer (3,7 Tsd. EUR) sowie Forderungen aus Kapitalertragsteuer (2,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2011 um 288,8 Tsd. EUR auf 135,4 Tsd. EUR. Im Wesentlichen begründet sich der Rückgang mit dem erfolgten Grunderwerb. Diese Mittel waren bei der Gesellschaft bis zum Zahlungstermin als Festgeld angelegt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,5 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr von 8.968,8 Tsd. EUR auf 8.487,4 Tsd. EUR.

## Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2011 8.059,3 Tsd. EUR

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Die *Kapitalrücklage* verringerte sich um 215,3 Tsd. EUR und wird in Höhe von 505,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Verringerung resultiert aus der Entnahme zum Verlustausgleich des Vorjahres.

Die im Vorjahr ausgewiesene *Sonderrücklage für Investitionen* (zweckgebundene Mittel für Grunderwerb) wurde im Berichtsjahr gegen die Anschaffungskosten des Grunderwerbs verrechnet.

Im Berichtsjahr erfolgt der Ausweis eines *Jahresfehlbetrages* in Höhe von 268,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2011	130.472,30 EUR
abzüglich	
verrechner Betriebskostenzuschuss 2010	-78.400,00 EUR
Rückzahlung Zuschuss für personalwirtsch. Maßnahmen	-52.072,30 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2011	<u>66.500,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2011	<u>66.500,00 EUR</u> =====

Die Rückzahlung der in 2009 nicht verrechneten Mittel aus Zuschüssen für personalwirtschaftliche Maßnahmen in Höhe von 52.072,30 EUR erfolgte entsprechend der Beschlussfassung des Stadtrates vom 27.01.2011 im Jahr 2011.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich von 11,5 Tsd. EUR im Vorjahr auf 34,9 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Rückstellungen betreffen neben den Abschluss- und Prüfungskosten für das Geschäftsjahr 2011 die Rückstellung für Instandhaltungen und Sanierungen gemäß Pachtvertrag in Höhe von ca. 2/3 der erhaltenen Pachtzahlungen. Für 2011 wurde hier ein Betrag in Höhe von 27,3 Tsd. EUR berücksichtigt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 29,8 Tsd. EUR ausgewiesen. Auch hier erfolgte eine Umgliederung aus der Vorjahresposition Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten wird mit 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 1,1 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 295,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 306,0 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden.

## 3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2011 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 02.10.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 8.487.373,67 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 268.529,05 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 268.529,05 EUR mit den von der Stadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen von 66.500,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag von 202.029,05 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
- die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, ist seit dem Geschäftsjahr 2008 als Abschlussprüfer bei der Flughafen Magdeburg GmbH tätig und hat somit im Berichtsjahr zum 4. Mal geprüft.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2011 der FMG vom 02.10.2012 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschluss 02.10.2012